

Fahrrad-Aktion und Pumptrack-Freuden

Altmühl-Jura bringt Schüler zum Alltagsradeln – Eröffnungsfest für neue Freizeitanlage im September

Von Fabian Rieger

Beilngries – Ein kombinierter Presetermin, der ganz im Zeichen der Fortbewegung auf Rädern stand, hat diese Woche bei Altmühl-Jura in Beilngries stattgefunden. Zum einen wurde dabei über den Sachstand beim Projekt „Auf zur Schule, auf zum Verein – tret' in die Pedale, sack' super Preise ein“ informiert und zum anderen ging es um den inzwischen fertiggestellten Pumptrack beim künftigen Volksfestplatz-Gelände in Beilngries.

Zunächst zum Fahrrad-Projekt von Altmühl-Jura. Wie bereits berichtet, hat es sich das Regionalmanagement in der aktuellen Förderperiode zum Ziel gesetzt, unter dem Motto „Rauf aufs Rad“ Schülerinnen und Schüler in deren Alltag verstärkt zum Radfahren zu animieren. Dafür läuft aktuell eine Aktion, bei der die Heranwachsenden für das Radeln belohnt werden. Wie Regionalmanagerin Kathrin Peter und ihre Kollegin Natalie Breitmoser berichteten, sind bislang gut 80 Schüler von zehn verschiedenen Schulen im Altmühl-Jura-Gebiet dabei. Ein weiterer Einstieg ist möglich, die Aktion läuft noch bis zum 29. Juli.

Nach einer Online-Anmeldung erhalten die Kinder und Jugendlichen ihr Sticker-Kärtchen in der Schule oder im Verein. Für jede Fahrt mit dem Rad zur Bildungsstätte oder in der Freizeit zum Verein gibt es dort dann einen Aufkleber – und wenn das Kärtchen voll ist, kann man es in der Schule oder bei Altmühl-Jura abgeben. Wer mag, darf anschließend direkt mit dem nächsten Kärtchen starten.

Unter www.altmuehl-jura.de/rar/anmeldung/ findet man die entsprechende Anmeldemöglichkeit. Für jeden, der dabei ist, gibt es einen Teilnehmerpreis. Und denjenigen, die besonders viele Sticker sammeln, winkt einer der drei Hauptpreise – jeweils ein Fahrradrucksack und dazu Gutscheine für Abenteuer Golf am Kratzmühlsee, „Freizeit & Sport“ in Paulushofen oder Treibbootfahren auf dem Kratzmühlsee. Einen Dank richtet Kathrin Peter an alle Kooperationspartner – die Polizei Beilngries, den ADFC, Freizeit & Sport Paulushofen, Die Krone Kinding, Funk-Eis, radraum7 und Zweirad Huber.



Der Pumptrack im Westen von Beilngries ist fertig. Über den offiziellen Einweihungstermin sowie das Altmühl-Jura-Projekt „Auf zur Schule, auf zum Verein“ informierten bei einem Gespräch mit unserer Zeitung Andreas Seyller (von links), Pascal Sohr, Kathrin Peter, Natalie Breitmoser und Magdalena Huber.

Fotos: F. Rieger

Die Verleihung der Hauptpreise findet dann am Samstag, 14. September, statt – und hier kommt der Pumptrack, den die Stadt Beilngries mit Unterstützung von Leader-Mitteln errichtet hat, ins Spiel. Denn an diesem Tag steigt die große Eröffnungsfest der neuen Freizeitanlage mit Pumptrack und Skaterplatz sowie des benach-

barten Verkehrsübungsplatzes in Beilngries. Organisiert wird die Feier federführend vom Skate- und BMX-Verein Multiply unter der Leitung von Pascal Sohr. Es wird ein unterhaltsamer Tag unter anderem mit Mitmach-Aktionen für interessierte Kinder und Jugendliche, dem offiziellen Eröffnungs-Prozedere und Livemusik am Abend in Aussicht gestellt.

Touristikchef Andreas Seyller sprach dem Verein aus städtischer Sicht ein Lob aus, dass dieser sich um die Eröffnungsfest kümmere. Fertig sind die Komponenten des Areals inzwischen bereits – und sie werden auch rege genutzt. Pascal Sohr erneuerte beim Pressgespräch die

Einschätzung, die er und seine Freunde vom Verein Multiply bereits vor einiger Zeit gegenüber unserer Zeitung geäußert hatten: Die Anlage mit Skaterplatz und Pumptrack sei herausragend gut gelungen und ein wunderbarer Anlaufplatz für alle, die gerne auf Rädern oder Rollen ihre Freizeit verbringen. **DK**

Mit Feuerlöscher gesprüht

Beilngries – Mehrere bislang unbekannte Täter haben sich widerrechtlich Zutritt zum Foyer der Beilngrieser Bühler-Halle verschafft und dort den Inhalt dreier Feuerlöscher versprüht. Dieser Vorfall trug sich am Dienstagabend gegen 20 Uhr zu, wie die Polizei berichtet.

Die Einrichtung im Foyer der Halle wurde massiv verunreinigt. „Auch ist dabei ein nicht unerheblicher Schaden verursacht worden“, so die Polizei. Dieser lasse sich nach aktuellem Ermittlungsstand auf einen mittleren dreistelligen Euro-Betrag beziffern.

Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich bei der Polizei unter der Telefonnummer (08461) 640 30 zu melden. **DK**

Alkoholisiert zur Polizei

Beilngries – Gehöriger Ärger hat sich ein 27-Jähriger aus dem Landkreis Eichstätt eingehandelt. Er kam per Auto zur Beilngrieser Polizeistation – alkoholisiert.

Der Mann wurde aufgrund eines Anliegens auf der Polizeiinspektion vorstellig. Während er mit den Beamten sprach, konnten diese deutlichen Alkoholgeruch wahrnehmen. Ein daraufhin freiwillig vorgenommener Atemalkoholtest ergab einen Wert oberhalb des zulässigen Grenzwerts von 0,5 Promille, wie die Polizei berichtet. Ein anschließender gerichtsverwertbarer Test bestätigte dieses Ergebnis, weshalb dem 27-jährigen die Weiterfahrt untersagt wurde.

Der Mann muss sich nun in einem Ordnungswidrigkeitenverfahren verantworten. Auf ihn kommen der Polizei zufolge ein Bußgeld über 500 Euro sowie zwei Punkte in Flensburg und ein einmonatiges Fahrverbot zu. **DK**

IN KÜRZE

Der nächste Flohmarkt auf dem Beilngrieser Volksfestplatz ist für Sonntag, 21. Juli, angekündigt. Beginn ist um 8 Uhr, das Ende ist für 15 Uhr vorgesehen. Der Flohmarkt findet bei jeder Witterung statt. **DK**

Olympionike mit Wurzeln im Beilngrieser Gymnasium

KLASSE INFORMIERT: Die Klasse 8a berichtet über den erfolgreichen Weitspringer Simon Batz – Einst der Schulkord, jetzt die Olympischen Spiele

Beilngries – Die Klasse 8a des Beilngrieser Gymnasiums hat sich am Angebot „Klasse informiert“ unserer Zeitung beteiligt. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei viel über die Arbeit einer Lokalzeitung, unter anderem auch bei einem Redakteursbesuch. Ihr journalistisches Talent stellten die Jugendlichen dann auch gleich selbst unter Beweis. Dabei entstand unter anderem ein Artikel über Simon Batz, der bis heute den Schulkord in Weitsprung hält und nun in wenigen Wochen bei den Olympischen Spielen in Paris antritt.

In der Leichtathletik-Szene ist Simon Batz kein Unbekannter mehr. Der 21-jährige Weitspringer vom MTG Mannheim hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der besten Athleten Deutschlands entwickelt und begeistert mit seinen weiten Sprüngen. Schon als Kind hat er von einer Profikarriere geträumt, aber dass er heute wirklich vom Sport leben kann, ist schon „sehr, sehr cool“.

Batz stammt aus der Gemeinde Mindelstetten in Bayern, wo er zuerst Fußball spielte und erst vergleichsweise spät

zur Leichtathletik nach Ingolstadt wechselte, wo er für circa ein halbes Jahr trainierte. Doch weil er wenig Unterstützung für sein Weitsprungtalent erfahren habe, folgte der Wechsel nach Mannheim. Dort wird er vom ehemaligen Weltklasseweitspringer Sebastian Bayer

(Europameister von 2012) trainiert. Allerdings musste er vor dem Wechsel nach Mannheim erst eine andere wichtige Herausforderung meistern, nämlich das Abitur am Gymnasium Beilngries, wo er auch bis heute den Schulkord in Weitsprung

(7,73 Meter) und Hochsprung (1,80 Meter) hält. Zum Weitsprungrekord sagt er im Gespräch mit uns: „Es gibt immer viele Talente, die auch wirklich in den Bereich springen können. Deshalb glaube ich nicht unbedingt, dass es ein Rekord für die Ewigkeit ist.“

Der Fleiß und die harte Arbeit unter Sebastian Bayer zählten sich schnell aus. Ab dem Jahr 2022 strich Batz dann auch seine ersten Erfolge sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene ein, zum Beispiel mit dem Gewinn des deutschen U23-Meistertitels im Weitsprung. Ein Jahr später folgte dann der ganz große Coup: Bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig holte er sich mit einer Weite von 7,97 Metern den nationalen Meistertitel im Erwachsenenbereich. Im darauffolgenden Jahr verpasste er seine erste große internationale Medaille im Herrenbereich bei der Hallenweltmeisterschaft mit 8,06 Metern nur knapp. In einem Interview mit der „Sportschau“ zeigte er sich trotzdem zufrieden über seinen Acht-Meter-Satz. Für ihn persönlich sei dieser vierte Platz sein größter Erfolg, sagte er uns im Interview. Bei der diesjährigen Freiluft-EM in Rom traf er den Balken leider nicht optimal und hatte nur einen gültigen Versuch, der mit 7,65 Metern unter seinen Möglichkeiten blieb. Doch Batz verzagt weder bei Rückschlägen, noch ruht er sich auf seinen Lorbeeren aus. Seine Ziele sind hoch gesteckt.

Eines davon wird er dieses Jahr auch schon erreichen können, nämlich die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Paris. Dort will er nach eigener Aussage erst mal „alles mitnehmen“ und „Erfahrungen sammeln“. Auf jeden Fall ist seine Vorfreude auf Olympia riesig.

Kurz nach unserem Interview gelang es Simon Batz, seinen Titel bei der Deutschen Meisterschaft zu verteidigen, dabei sprang er wieder über die magische Acht-Meter-Marke. Für Olympia in Paris konnte er sich über seinen guten Weltreihungsplatz qualifizieren.

Trotz seines Erfolgs ist Simon Batz auf dem Boden geblieben und freute sich sehr, mal wieder etwas von seiner Schule zu hören. Er ließ sogar noch schöne Grüße an alle, die ihn noch kennen, ausrichten.

Mit seinem Talent, seinem Ehrgeiz und seiner positiven Einstellung hat Simon Batz alle Voraussetzungen, um in der Leichtathletik noch viel zu erreichen. Wir verfolgen gespannt, was der junge Athlet aus der Gemeinde Mindelstetten in Zukunft noch erreichen wird.

Johannes Kleemann für die Klasse 8a



Vom Schulkord bis zu Olympia: Simon Batz, ehemaliger Schüler des Beilngrieser Gymnasiums, nimmt heuer an den Olympischen Spielen in Paris teil. Foto: Imago/Laci Perenyi (Archiv)